

# **Wasserversorgungsgenossenschaft Wald**

## **Protokoll der der Generalversammlung**

### **vom 19. April 2018**

Ort                   Bleiche Saal, Wald  
Zeit                 20.00 Uhr  
Vorsitz             Walter Hess, Präsident

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und dankt ihnen für das Erscheinen.

Er führt aus, dass mit den 30 anwesenden Stimmberechtigten gerade ca. 4 % aller Genossenschafter an dieser Generalversammlung anwesend sind.

#### **Einleitung**

Mathias Schaufelberger zeigt einige Fotos von seinem ersten Jahr als Verwalter. Dank den Bildern können die Genossenschafter die Reservoirs auch einmal im leeren Zustand sehen, was sonst eigentlich nie der Fall ist. Denn zum Glück sind unsere Wasserspeicher immer gut gefüllt.

Auf diesen Fotos taucht immer wieder unser Brunnenmeister Oskar Sina auf. Sei es beim Putzen von Reservoirs oder in Mitten einer Schafherde auf dem Weg zu den Anlagen.

Der Präsident eröffnet die Versammlung und stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig verschickt worden sind. Die Rechnungen, Belege und das Protokoll der letzten GV konnten in der Verwaltung ab dem 3. April 2018 eingesehen werden und wurden auch auf der Homepage publiziert.

Gemäss Präsenzliste sind 32 Personen anwesend, davon 30 Stimmberechtigte. Die Generalversammlung ist beschlussfähig, das absolute Mehr beträgt 16 Stimmen.

Die folgende Traktandenliste wird genehmigt.

1. Protokoll der GV vom 6. April 2017
2. Abnahme der Jahresrechnung 2017
3. Abnahme des Geschäftsberichtes 2017
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
6. Anträge der Genossenschafter
7. Genehmigung des Voranschlages 2018
8. Verschiedenes und Mitteilungen

Da in diesem Jahr die Anzahl der GV-Teilnehmer überschaubar ist, wird nur ein Stimmzähler benötigt. Herbert Eschmann wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

### **1. Protokoll der GV vom 6. April 2017**

Das Protokoll der letzten GV konnte bei der Verwaltung eingesehen werden und ist auf der Homepage [www.wvgw.ch](http://www.wvgw.ch) aufgeschaltet. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt und dem Verfasser Adrian Meierhofer bestens gedankt.

### **2. Abnahme der Jahresrechnung 2017**

Der Verwalter Mathias Schaufelberger erläutert die Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung der WVGW schliesst bei Einnahmen von Fr. 1'574'071.20 und Ausgaben von Fr. 1'394'180.70 sowie einer Rückstellung von Fr. 200'000.00 mit einem Verlust von Fr. 20'109.50 ab.

Die Rechnung des Hauses Plattenrain schliesst mit einem Gewinn von Fr. 803.95 ab.

Die Märt-/Chilbirechnung weist einen Gewinn von Fr. 4'950.70 auf.

Aus der Versammlung werden keine Einwände gegen die Rechnung erhoben. Jedoch fragt Rolf Waldenmeyer nach, weshalb die WVGW für das Reservoir Fälmis vom Kanton Subventionen erhalten hat. Seitens Kanton habe man ihm gesagt, dass es keine Subventionen mehr gebe, als er welche für seine private Wasserversorgung beantragte. Walti Hess und Mathias Schaufelberger erklären, dass man sogar als öffentliche Wasserversorgung nicht einfach so Subventionen erhält. Dies funktionierte in diesem Fall nur, weil eine Mindestanzahl an landwirtschaftlichen Gewerben und Weidbrunnen von dort gespiesen werden.

Die Kontrollstelle hat die Rechnung geprüft und ohne Bemerkungen zur Annahme empfohlen.

Die Jahresrechnung wird von der Generalversammlung ohne Gegenstimmen angenommen und dem Verwalter verdankt.

Der Präsident bedankt sich bei der Kontrollstelle bestehend aus den Revisoren Urs Kunz, Roland Broger und Philipp Köppel.

### **3. Abnahme des Geschäftsberichtes 2017**

Der Geschäftsbericht wurde mit der Einladung verschickt oder konnte im Internet nachgelesen werden und wird deshalb nicht mehr vorgelesen.

Die Genossenschafter stimmen dem Geschäftsbericht 2017 ohne Gegenstimme zu.

Der Präsident bedankt sich beim Verfasser Mathias Schaufelberger.

#### **4. Entlastung des Vorstandes**

Gegen die Geschäftsführung des Vorstandes wurden keine Einwände oder Bemerkungen vorgetragen.

Ohne Gegenstimme wird dem Vorstand Decharge erteilt.

Der Präsident bedankt sich im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen.

#### **5. Anträge der Genossenschafter**

Es sind keine Anträge eingegangen.

Heinz Looser ergreift das Wort. Er findet es schade, dass immer weniger Walder-Vereine an der Chilbi mitmachen. Er habe gehört, dass Auflagen der Grund dafür seien und möchte wissen, welche. Walti Hess erklärt, dass vor allem die feuerpolizeilichen Auflagen extrem schwierig einzuhalten seien. Einige Genossenschafter stören sich an solchen Auflagen. Mathias Schaufelberger und Gemeinderat Bäre Hess führen aus, dass diese Vorschriften, ob unnötig oder nicht, von der Gemeinde und der WVGW eingehalten werden müssen. Nach einigen Wortmeldungen beendet Walti Hess die Diskussion mit dem Hinweis, dass unsere Kernaufgabe eigentlich die Versorgung der Walder mit Wasser ist und nicht die Chilbi.

#### **6. Genehmigung des Voranschlages 2018**

Mathias Schaufelberger stellt das neue Budget vor. Für das Jahr 2018 wird eine ausgeglichene Rechnung mit einem kleinen Einnahmenüberschuss von Fr. 3'100.00 erwartet.

Der Voranschlag 2018 wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

#### **7. Verschiedenes und Mitteilungen**

Da bereits zahlreiche Wasseruhren ersetzt wurden, müssen immer weniger Genossenschafter die Uhren selbst ablesen. Der Präsident bedankt sich bei den „Noch-Selbstablesern“, welche der Ableseaufforderung so prompt nachkommen. Die Rücklaufquote hat sich auf dem hohen Niveau von rund 90 % eingependelt.

Ein grosses Dankeschön richtet Walti Hess an die Handwerker, insbesondere Oskar Sina und den Angestellten der Firma Schumacher, die bei jedem Notfall sofort zur Stelle sind.

Ebenfalls bedankt er sich beim Verwalter und seinen Vorstandskollegen für die angenehme Zusammenarbeit.

Aus der Versammlung wird festgestellt, dass es durch die rege Bautätigkeit in Wald mehr Einwohner und somit Wasserbezügler geben wird. Deshalb stellt sich die Frage, ob unser Quellwasser auch in Zukunft ausreichen wird, oder ob wir dann mehr Seewasser beziehen müssen. Walti Hess führt aus, dass wir glücklicherweise über sehr gute Quellen verfügen. Mehrheitlich reichen die Quellen oberhalb von Wald für die Versorgung aus. Nötigenfalls kann auch Wasser aus dem Sagenrainstollen oder dem Grundwasserpumpwerk Aatal bezogen werden. Das bedeutet, dass wir auch in Zukunft nur zwecks Wasserumwälzung oder in sehr trockenen Zeiten Seewasser beziehen „müssen“.

Gemeinderat Bäre Hess bedankt sich im Namen der Gemeinde für den Einsatz und die gute Arbeit. Es entlastet die Gemeinde, dass sie nicht selbst für die Wasserversorgung verantwortlich sind, sondern die WVGW diesen Job erledigt.

Zum Schluss dankt Walti Hess den Mitgliedern für die Teilnahme an dieser Generalversammlung und das Interesse an den Geschehnissen in der WVGW.

Da es keine Einwände zur Verhandlungsführung gibt, schliesst der Präsident die Versammlung und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Schluss der Generalversammlung: 20.55 Uhr.